

Die schönsten Kübelpflanzen für den Platz an der Sonne

(GMH/BVE) Jetzt beginnt die Zeit der Kübelpflanzen. Blühende Hochstämme, Bäume und Sträucher im Miniaturformat oder Rankpflanzen an Kletterhilfen beanspruchen wenig Platz auf Balkonen und Terrassen und sorgen doch für viel Atmosphäre. Dabei kommen viele Topfbewohner an sonnigen Standorten bestens zu recht.



Bildnachweis: GMH/ Volker Michael

Bildunterschrift: Große Kübelpflanzen wie dieser Oleander schaffen mediterrane Stimmung und lassen sich gut mit Töpfen anderer sommerblühender Pflanzen kombinieren.

Bilddaten in höherer Auflösung unter:

http://www.gruenes-medienhaus.de/download/2017/03/GMH_2017_13_01.jpg

Alte Liebe zu Zitruspflanzen

Schon früh setzte hierzulande eine Sehnsucht nach der Pflanzenwelt des Südens ein. „Kennst du das Land, wo die Zitronen blühen?“, sang eine Figur in Goethes Roman „Wilhelm Meisters Lehr-



jahre“ aus dem 18. Jahrhundert. Vor gut 200 Jahren galt es als elegant, Zitronen- und Orangenbäume zu sammeln. Das mobile Gärtnern entstand. In den Schloss- und Gartenanlagen des Barocks wurden prachtvolle Orangerien für die Überwinterung der Kübelpflanzen gebaut. Glücklicherweise bedarf es heute keines eigenen Gewächshauses mehr, um sich das Urlaubsgefühl nach Hause zu holen. Viele Einzelhandelsgärtnereien verkaufen nicht nur Pflanzen und Gefäße, sondern bieten ihren Kunden auch einen Überwinterungsservice an.

Südfrüchte aus eigener Ernte

Nach wie vor liegen Zitruspflanzen bei vielen hoch in der Gunst. Unter dem Begriff werden tropische Obstgehölze gesammelt, die dickschalige Früchte mit saftigem Fleisch bilden wie Orange, Mandarine, Zitrone, Pomeranze, Grapefruit und Limette. Sie halten sich lange an den Pflanzen und bilden einen attraktiven Kontrast zu den glänzenden, dunkelgrünen Blättern. Egal ob als Mini-Pflanze für den Tisch oder als stattlicher Baum für den großen Kübel – alle Zitruspflanzen bevorzugen einen sonnigen Platz und sollten mit speziellen Zitrusdünger versorgt werden.

Reichlich bunte Blüten

Stilvoll kombinieren lassen sie sich mit mediterranen Blühpflanzen. Der Farbrausch der Drillingsblume (*Bougainvillea*), der Duft von Echtem Jasmin (*Jasminum officinale*) und die zarten Blüten des oft als Hochstämmchen gezogenen Kartoffelstrauchs (*Solanum jasminoides*) machen die Auswahl schwer. Zu den beliebten Kübelpflanzen für die Sonne zählt auch Oleander (*Nerium oleander*), der wegen seiner ledrigen Blätter auch Rosenlorbeer genannt wird. Mit einem verlockenden Duft überzeugt Sternjasmin (*Trachelospermum jasminoides*) über eine lange Blütezeit. Als Rankpflanze benötigt sie eine Kletterhilfe. Die interessanteste Blüte hat mit Abstand das Wandelrösen (*Lantana camara*) – sie wechselt beständig ihre Farbe.

Ein umfangreiches Angebot an wunderschönen Kübelpflanzen findet sich in der Einzelhandelsgärtnerei vor Ort. Fachbetriebe in der Nähe lassen sich nach Postleitzahl auf www.ihre-gaertnerei.de herausfinden.



[Kastenelement]

Kein kaltes Wasser auf erhitzte Wurzeln

Stehen Kübelpflanzen in der prallen Mittagssonne, verdunsten die Blätter viel Wasser, und die Erde trocknet schnell aus. Gegossen werden sollte deshalb in den Morgen- oder Abendstunden, rät der Verband der Einzelhandelsgärtner. Wichtig ist, kein kaltes Gießwasser zu verwenden. Ansonsten können die Wurzeln, die tagsüber in den Töpfen stark aufheizen, einen Kälteschock bekommen.